



Camping Explorer

Auf dieser Reise erleben Sie zusammen in einer kleinen Gruppe einige der spektakulärsten Landschaften und Nationalparks, die Alaska und der Yukon zu bieten haben. Sie fahren auf abgelegenen Strassen durch imposante Landschaften und geniessen die Weite und Ruhe der Natur. Sie pflegen die Geselligkeit am Lagerfeuer und bereiten leckere selbstgekochte Mahlzeiten inmitten atemberaubender Natur und entdecken Goldrauschstädte, in denen der Pioniergeist noch immer lebt. Tauchen Sie ein, in die Magie und das Geheimnis des Landes unter der Mitternachtssonne und erkunden Sie auf dieser 15-tägigen Campingreise die Höhepunkte von Yukon und Alaska.



Internetcode: ALA040913

Tag 1: Ankunft Anchorage Individuelle Anreise der Teilnehmer nach Anchorage. Herzlich willkommen in Alaska! Begrüssung und Empfang der Reisetilnehmer am Flughafen und Transfer zum Hotel. Zusammenkunft der Tourteilnehmer, Kennenlernen des Guides und Informationsgespräch. Hotelübernachtung in Anchorage.

Tag 2: Anchorage – Seward Nach dem Frühstück haben wir etwas Zeit Alaskas grösste Stadt zu erkunden. Sehr interessant sind z.B. die Seen Hood und Spenard, wo täglich bis zu 800 Wasserflugzeuge starten und landen. Hier ist auch das Luftfahrtmuseum nicht fern. Im Stadtzentrum von Anchorage gibt es das Museum für Geschichte und Kunst und natürlich auch die grossen amerikanischen Einkaufszentren. Später

geht es dann weiter zur schönen Küstenstadt Seward.

Tag 3: Seward Heute Morgen machen wir eine Wanderung in der unmittelbaren Gegend von Seward. Es stehen diverse Möglichkeiten in diesem schönen Küstengebiet zur Auswahl. Auch einige attraktive fakultative Optionen locken. Zu nennen ist dabei vor allem die Möglichkeit der Teilnahme an der Kenai Fjords Tour, einer sechs-stündigen



Ausflugsfahrt mit dem Schiff hinein in den Kenai Fjords National Park. Zweifellos eine der besten Möglichkeiten zur Erkundung der maritimen Region mit hervorragenden Chancen zur Tierbeobachtung und dem atemberaubenden Gefühl, sich in die Nähe der ins Meer kalbenden Gletscher zu wagen. Lohnenswert ist auch ein Besuch des Alaska SeaLife Centers, einem Seewasseraquarium direkt in Seward gelegen.

Tag 4: Seward – Denali Nationalpark Wir fahren den Seward Highway am malerischen Turnagain Meeressarm entlang und halten Ausschau nach den weissen Beluga-Walen, die häufig in dieser Bucht zu beobachten sind! Wir sehen Wasserfälle und schneebedeckte Berge und fahren nach Portage bevor wir über den George Parks Highway zum Denali National Park kommen. Wenn das Wetter es zulässt, kann ein optionaler Rundflug über den Mt. Denali gebucht werden, der mit 6193 Metern der höchste Gipfel Nordamerikas ist.

Tag 5: Denali Nationalpark Heute haben wir die Möglichkeit eine der landschaftlich schönsten Ecken Nordamerikas mit den Park eigenen Shuttlebussen oder auch zu Fuss zu erkunden. Bei gutem Wetter bietet die Strasse in den Park spektakuläre Aussichten auf den Mt. Denali und die Möglichkeit, Wölfe, Dallschafe, Elche, Karibus und Grizzlybären sowie Füchse, Kojoten und Adler zu sehen. Hier treffen wir auf das klassische Alaska - das grosse Land in seiner schönsten Form.

Tag 6: Denali Nationalpark – Nähe Glennallen Obwohl wir uns heute vom Denali National Park verabschieden, wird dieser mächtige Berg weiterhin die Landschaft dominieren. Wir fahren auf einer der abgelegensten Strassen des Staates, dem Denali-Highway nach Osten. Sie wurde auf Gletscherboden entlang der Grenze des Denali National Parks gebaut und bietet viele Möglichkeiten für kurze Erkundungswanderungen.

Tag 7: Nähe Glennallen – Dawson City Zunächst auf dem Glenn Highway und später auf dem Top-of-the-World Highway geht es nach Kanada. Diese Schotterstrasse führt über ein Hochplateau durch die Tundra - eine der schönsten und spektakulärsten Höhenstrassen Nordamerikas. Wir überqueren den höchst gelegenen Grenzübergang zwischen USA und Kanada und passieren so sonderbar klingende Ortschaften wie Chicken und Jack Wade Camp. In Kanada überqueren wir dann den Yukon River nach Dawson City, der berühmten Goldgräberstadt. Wenn wir durch die Strassen dieser einzigartigen, historischen Stadt gehen, fühlt es sich fast so an als wäre die Zeit wieder zurückgedreht worden.

Tag 8: Dawson City Dawson City ist eine pulsierende, unterhaltsame kleine Stadt, die mit Geschichte gefüllt ist. Daher werden wir hier einen ganzen Tag verbringen. Ein Höhepunkt ist die Fahrt zu den Bonanza und Eldorado Bachläufen und es besteht auch die Möglichkeit eine aktive Goldmine zu besuchen. Später fahren wir auf den Midnight Dome und werfen einen Blick von oben auf Dawson City, anschliessend ist ausreichend Zeit durch diese besondere Goldrauschstadt zu schlendern. Immerhin war sie einst die grösste Stadt westlich von Winnipeg und nördlich von Seattle. Viele der ursprünglichen Scheinfassaden, historischen Stätten und Ausstellungstücke sind noch immer erhalten und fussläufig leicht zu erreichen. Abends steht ein Besuch von Diamond Tooth Gerties mit Casino und CanCan-Dance-Girls auf dem Programm.

Tag 9: Dawson City – Tombstone Park Ein früher Start heute Morgen bringt uns zum Dempster Highway. Über weitere 75 km Schotterstrasse gelangen wir zum spektakulären Tombstone Territorial Park. Diese Schotterstrasse ist insgesamt 730 Kilometer lang und ist Kanadas einzige Strassenverbindung zum Arktischen Ozean. Die Tombstone Mountains haben eine unverwechselbare Keilform und dienen schon seit jeher als unverwechselbare Landmarke für Prospektoren, Trapper und RCMP-Patrouillen. Das schwarze Basaltgebirge erscheint dem Betrachter wie eine bizarre Mondlandschaft. Dies ist ein ideales Gebiet zum Wandern, und wir werden den Tag damit verbringen, die Bergkämme mit Blick auf die weitläufige Tundra zu erkunden. Wir verbringen die Nacht in dieser abgelegenen und wunderschönen Gegend.

Tag 10: Tombstone Park – Whitehorse Nachdem wir unsere Zelte zusammengepackt haben geniessen wir nochmal die tolle Aussicht und fahren dann auf dem Klondike Highway in Richtung der Hauptstadt des Yukon. Natürlich besichtigen wir auch die berühmten Five Finger Rapids - einer gewaltige Stromschnelle, die vielen Raddampfern in der Vergangenheit bei der Navigation zum Verhängnis geworden ist. Alte Poststationen, Rasthäuser und kleinere Ortschaften erinnern unterwegs immer wieder an die Zeit des grossen Goldrausches vor über 100 Jahren. In der Nähe von Whitehorse werden wir unser Zeltlager wieder aufschlagen und eine ruhige Nacht am Lagerfeuer geniessen.

Tag 11: Whitehorse – Haines Junction Nach einem guten Frühstück setzen wir unsere Reise mit einem kurzen Zwischenstopp in Whitehorse in Richtung Haines Junction fort. Hier machen wir eine Wanderung auf einem der vielen schönen Wanderwege die der Kluane National Park zu bieten

hat. Wir errichten unser Camp für 2 Nächte und vor der morgigen Wanderung werden wir nochmal gut essen und gut schlafen.

Tag 12: Kluane Nationalpark Haines Junction ist der Ausgangspunkt zum Kluane Nationalpark, der sich über 220.000 Quadratkilometer erstreckt. Eine Wanderung die zum Sheep Mountain führt, bietet grandiose Ausblicke auf den achtzig Kilometer langen Kluane Lake und einen wundervollen Einblick in diese imposante Natur. Wenn Zeit und Wetter es erlauben, besteht die Möglichkeit einen Flug über das Landesinnere des Parks zu machen, um den höchsten Berg Kanadas, sowie die grössten nicht-polaren Eisfelder der Welt zu bestaunen (optional).

Tag 13: Haines Junction – Skagway Es ist Zeit sich vom Kluane NP zu verabschieden. Wir fahren weiter Richtung Süden in die schöne Küstenstadt Haines in Alaska. Sie gilt als eines der Zentren der Indianerkultur, auch heute noch spielen die Tlingit-Indianer hier eine wichtige Rolle. Nach einem kurzen Aufenthalt in Haines werden wir die Fähre nach Skagway nehmen. Diese bringt uns durch den Lynn-Fjord, wo wir mit etwas Glück auch Robben, Wale und Weisskopfseeadler sehen können. Skagway wurde während des berühmten Goldrausches 1898 als Tor zum Klondike bekannt und seitdem wurde sein historischer Charakter sorgfältig erhalten. Wir haben noch Zeit die Stadt zu erkunden oder eine kurze Wanderung zu machen, bevor wir unsere Zelte ein letztes Mal aufbauen.

Tag 14: Skagway – Whitehorse Die kleine, am Pazifik gelegene Hafenstadt kann getrost als OpenAir-Museum der Goldrauschzeit bezeichnet werden. Fast die komplette Ortschaft mit seinen ca. 900 Einwohnern steht heute unter Denkmalschutz und hat noch immer ihren historischen Reiz. Bevor wir nach Whitehorse zurück fahren bleibt noch Zeit die Gegend zu Fuss zu erkunden und es besteht die Möglichkeit (fakultativ) zur Teilnahme an einer Fahrt mit der historischen Eisenbahn der White Pass & Yukon Route Railroad, auf einer Strecke quasi parallel zum beschwerlichen Chilkoot Trail. Wie vor hundert Jahren geht es hinauf zum White Pass. Auf der einen Seite tiefe Abhänge, auf der anderen Seite steile Bergklippen und Holzbrücken führen über schwindelerregende Schluchten. Wir stoppen unterwegs in Carcross, einem farbenfrohen kleinen Dorf am Bennett Lake, wandern durch die kleinste Wüste der Welt und bestaunen den smaragdgrünen Emerald Lake bevor wir Whitehorse erreichen. Hotelübernachtung in Whitehorse.

Tag 15: Abreise Unsere Tour endet in Whitehorse. Transfer zum Flughafen oder zu Ihrem Anschlussprogramm.



Anforderungen: Erfahrungen in Camping sind von Vorteil aber nicht erforderlich. Gemässigte Wanderungen mit leichtem Tagesrucksack.

Hinweise: Die Lebensmittel für die Campingverpflegung werden aus der gemeinsamen Essenskasse bezahlt, in die jeder Teilnehmer ca. CAD 75,- pro Woche einzahlt. Da es sich um eine Reise im Expeditionsstil handelt, sind kurzfristige Änderungen im Reiseverlauf möglich und liegen im Ermessen des Guides.

Reisedaten:

12. bis 26. Juni 2022

10. bis 24. Juli 2022

07. bis 21. August 2022

Reisedauer:

15 Tage

Teilnehmerzahl:

3 - 12 Personen

Ab - Bis:

Anchorage - Whitehorse

Im Preis inbegriffen:

- 2 Hotelübernachtungen
- Restliche Übernachtungen im Zelt
- Transfers und Transporte gemäss Reisebeschrieb
- Campgroundgebühren
- Koch- und Campingausrüstung
- Führung inkl. Goldwaschen in Dawson City
- Geführte Wanderungen
- Nationalparkgebühren
- Eintritt Casino und Goldgräbermuseum Dawson City
- Fähre Skagway - Haines
- Deutsch- und englischsprachige Reiseleitung

Nicht im Preis inbegriffen:

- Verpflegung (Gemeinschaftskasse)
- Mahlzeiten in den Hotels
- Trinkgelder
- Schlafsack und Liegematte
- Tagesausflug in den Denali Nationalpark
- Wal- und Gletschertour in Seward
- Fakultative Ausflüge

Preis pro Person im Doppelzimmer /-zelt

CHF 2'630.-

Zuschlag Einzelzimmer /-zelt

CHF 350.-

